

## Stellenbeschreibung für Beamtinnen/Beamte bzw. Beschäftigte vom \_\_\_\_\_

1. Anlass			
Die Bewertung wird beantragt aufgrund:			
<input checked="" type="checkbox"/> Neueinrichtung	<input type="checkbox"/> Neubesetzung	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	
<input type="checkbox"/> Aufgabenänderung	<input type="checkbox"/> Bewertungsüberprüfung		
Die Bewertung wird beantragt für:			
<input type="checkbox"/> Beamtinnen/Beamte		<input checked="" type="checkbox"/> Beschäftigte	
2. Allgemeines/Organisatorische Einordnung			
<b>Stellennummer:</b> entsprechend Stellenplan	ohne	<b>Stellenwert derzeit:</b> Besoldungs-/Entgelt- inkl. Fallgruppe	beantragt E11
<b>Stellenbezeichnung:</b> (z. B. Amtsleitung, Sachbearbeitung)		<b>Organisationseinheit:</b> (z. B. Amt „...“, Sachgebiet „...“)	
Sachbearbeitung		360800 Klimaschutz, Klimaanpassung	
<b>Name, Vorname:</b>		<b>Besoldungs-/Entgelt- inkl. Fallgruppe</b> <b>Stelleninhaber/in derzeit:</b>	
NN			
<b>Stelle wird wahrgenommen seit:</b>		<b>Beschäftigungsumfang:</b>	
		<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit befristet auf 3 Jahre mit opt. Verl. um 2 Jahre <input type="checkbox"/> Teilzeit mit _____%	
<b>Wem ist die/der Stelleninhaber/in unmittelbar unterstellt?</b>			
Stellennummer 17933			
<b>Der/dem Stelleninhaber/in sind ständig unterstellt:</b>			
Anzahl/ggf. Stellennummer: --		Besoldungs-/Entgelt- inkl. Fallgruppe:	
<b>Stelleninhaber/in wird vertreten von:</b>		<b>Stelleninhaber/in vertritt:</b>	
Stellennummer 18597		Stellennummer 18597	

<b>3. Aufgabenbeschreibung</b>	
<b>3.1 Allgemeine Aufgabendarstellung</b>	
Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten nehmen Sie bitte bei Punkt 3.2 vor.	
<b>Nr.</b>	<b>wesentliche Aufgaben</b> , nutzbar für eine Stellenausschreibung oder Beurteilung/Zeugnis
1)	<b>Umsetzung des (energetischen) Quartierskonzeptes Alt-Biebrich</b> als Beitrag zur Steigerung der energetischen Sanierung im Gebäude und im Quartier sowie zur Erhöhung der regenerativen Energienutzung, entsprechend den Zielen des Hessischen Energiegesetzes wie auch der Wiesbadener Klimaschutzziele und zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende Wiesbaden. Dies erfolgt in enger Kooperation mit dem (sozialen) Sanierungsmanagement des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt Biebrich-Mitte“, das von der SEG gesteuert und koordiniert wird.
2)	
3)	
4)	

★ ggf. weitere Zeilen bilden

<b>3.2 detaillierte Beschreibung der Tätigkeiten/Arbeitsvorgänge</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beschreiben Sie die unter Punkt 3.1 genannten Tätigkeiten ausführlich, vollständig und verständlich. Nutzen Sie ein beschreibendes Verb bezogen auf eine Tätigkeit und ein Objekt/Produkt.</li> <li>■ Ermitteln/Schätzen Sie die Zeiteile je abgrenzbarer Tätigkeit, bezogen auf die gesamte Arbeitszeit. Die Summe muss 100 % ergeben (auch bei Teilzeitstellen).</li> </ul>		
<b>Nr.</b>	<b>Beschreibung der Tätigkeiten/Arbeitsvorgänge*</b>	<b>Zeitanteil in %</b>
zu 1)	<b>Umsetzung des (energetischen) Quartierskonzeptes Alt-Biebrich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterstützt die Fortschreibung des Quartierskonzeptes</li> <li>- plant den Prozess der Umsetzung</li> <li>- begleitet und koordiniert die Planung und Realisierung der in den Konzepten entwickelten Maßnahmen</li> <li>- koordiniert und kontrolliert die in dem Konzept entwickelten Sanierungsmaßnahmen Dritter, insbesondere Privater</li> <li>- ist Anlaufstelle für Fragen von Fördermöglichkeiten von Sanierungsmaßnahmen im Quartier und berät Dritte, insbesondere Bürger*innen und Mieter*innen</li> <li>- motiviert, berät und koordiniert private und öffentliche Eigentümer der Liegenschaften zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen</li> <li>- initiiert und beteiligt sich an Informationsveranstaltungen, internen Schulungen, Öffentlichkeitsmaßnahmen</li> <li>- initiiert, begleitet und wickelt städtische Förderprogramme im Planungsgebiet mit ab</li> <li>- initiiert einzelne Prozessschritte für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure im Quartier</li> </ul>	100 %

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ist Schnittstelle zu dem sozialen Quartiersmanagement</li> <li>- kooperiert, stimmt sich ab und unterstützt Projekt „Soziale Stadt Biebrich-Mitte“ hinsichtlich energetischen Themen (Beratung und Förderung von privaten Modernisierungs- und Wohnumfeldmaßnahmen)</li> <li>- arbeitet eng mit den Energieberatern der Klimaschutzagentur e.V. hinsichtlich der städtischen Förderprogramme zusammen und stimmt sich ab</li> </ul>	
zu 2)		
zu 3)		
zu 4)		

★ ggf. weitere Zeilen bilden

\* Gemäß der Protokollerklärung zu § 12 Abs. 2 TVöD (VKA) sind Arbeitsvorgänge „Arbeitsleistungen (einschließlich Zusammenhangstätigkeiten), die, bezogen auf den Aufgabenkreis der/des Beschäftigten zu einem bei natürlicher Betrachtung abgrenzbaren Arbeitsergebnis führen (z. B. unterschriftsreife Bearbeitung eines Aktenvorgangs, eines Widerspruchs oder eines Antrags, Erstellung eines EKG, Fertigung einer Bauzeichnung, Konstruktion einer Brücke oder eines Brückenteils, Bearbeitung eines Antrags auf eine Sozialleistung, Betreuung einer Person oder Personengruppe, Durchführung einer Unterhaltungs- oder Instandsetzungsarbeit).“ Hängen mehrere Tätigkeiten untrennbar zusammen, so sind sie als ein einziger Arbeitsvorgang anzusehen. Sogenannte Zusammenhangs-tätigkeiten, wie z. B. telefonische Rücksprachen oder Beschaffung von Unterlagen sind sachlich und zeitlich dem jeweiligen Arbeitsvorgang zuzuordnen.

4. Für die Erledigung der Tätigkeiten/Arbeitsvorgänge erforderliche Fachkenntnisse	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Welche Fachkenntnisse werden für die Erledigung der Tätigkeiten/Arbeitsvorgänge (Bezug Nr. 3.2) regelmäßig benötigt, in welchem Umfang, in welcher Qualität? (z. B. anzuwendende Gesetze, Verordnungen, sonstige Fachkenntnisse).</li> <li>■ Zusätzlich ist bei handwerklichen Tätigkeiten anzugeben, welche Arbeitsmittel (z. B. Maschinen, technische Anlagen) bedient werden.</li> </ul>	
Nr.	Fachkenntnisse und Umfang
zu 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bundes-Klimaschutzgesetz</li> <li>- Planungs- und Umweltrecht wie bspw. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Gebäudeenergiegesetz (GEG)</li> <li>o Hessische Bauordnung (HBO)</li> <li>o Hessisches Energiegesetz</li> </ul> </li> <li>- Förderprogramme des Bundes und des Landes, Kommunale Förderrichtlinien</li> <li>- Kenntnisse im Projektmanagement</li> </ul>
zu 2)	
zu 3)	
zu 4)	

★ ggf. weitere Zeilen bilden

<b>5. Dienstliche Beziehungen/Kontakte</b>
--

■	Welche dienstlichen Beziehungen (z. B. mündliche/telefonische Gespräche) gibt es bei den zu erledigenden Tätigkeiten/Arbeitsvorgängen (Bezug Nr. 3.2)?
■	Nennen Sie Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige oder strittige Themen und Gesprächspartner.
Nr.	Beschreiben der dienstlichen Beziehungen
zu 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeitet regelmäßig interdisziplinär mit unterschiedlichen Fachrichtungen, Verwaltungseinheiten, Institutionen und Einrichtungen aus Wissenschaft und Praxis zu den genannten Handlungsfeldern zusammen und bindet die unterschiedlichen Belange ein</li> <li>- arbeitet eng mit lokalen Handwerkern und Dienstleistern zusammen</li> <li>- arbeitet regelmäßig und eng mit dem sozialen Sanierungsmanagement vor Ort zusammen</li> <li>- arbeitet regelmäßig und eng mit der Klimaschutzagentur e.V. zusammen</li> <li>- arbeitet mit den lokalen Energie- und Wärmeversorgern zusammen</li> </ul>
zu 2)	
zu 3)	
zu 4)	

★ ggf. weitere Zeilen bilden

6. Selbständigkeit/Handlungsspielraum	
Bei welchen Tätigkeiten (Bezug Nr. 3.2) besteht Handlungsspielraum (Ermessens-, Beurteilungs-, Entscheidungsspielraum, Unterschriftsbefugnisse...) und in welcher Dimension?	
Nr.	Erläuterung des Handlungsspielraumes
zu 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- plant den Prozess der Umsetzung und verfolgt diesen</li> <li>- hat Zielverantwortung für die Umsetzung des Prozesses</li> <li>- bindet Beteiligte ein, bewertet die unterschiedlichen Belange sowie der Stärken und Schwächen und veranlasst notwendige Handlungen</li> <li>- berät Dritte, insbesondere Eigentümer*innen von Gebäuden und Liegenschaften sachlich und zielorientiert zu Fachthemen und Fördermöglichkeiten</li> <li>- berät Handwerker und sonstige Akteure</li> <li>- organisiert und führt durch Informationsveranstaltungen für lokale Bürger*innen, Interessent*innen, Handwerker und Architekten; unterstützt diese inhaltlich</li> <li>- arbeitet eng mit dem (sozialen) Quartiersmanagement im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt Biebrich-Mitte“ zusammen</li> </ul>
zu 2)	
zu 3)	
zu 4)	

★ ggf. weitere Zeilen bilden

7. Verantwortung (Ausführungsverantwortung/Leitungsverantwortung)	
Bitte Verantwortungspotential der Stelle angeben, sofern nicht bereits aus den Ausführungen unter 3.2 erkennbar.	
Nr.	Ausführungsverantwortung (Aufzählung der Bereiche oder Personenkreise, auf die sich das Arbeitsverhalten in der Regel auswirkt)
zu 1)	- Organisatoren und Verantwortliche des Städtebauförderprogramms „Soziale

	<p>Stadt Biebrich-Mitte“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortliche des (sozialen) Quartiersmanagements „Biebrich-Mitte“</li> <li>- Organisationseinheiten der Stadtverwaltung (hier insbesondere Fachbereich 3608) hinsichtlich der städtischen Förderprogramme</li> <li>- Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.</li> </ul>
zu 2)	
zu 3)	
zu 4)	
	<b>Leitungsverantwortung</b> (nur auszufüllen, wenn mind. 50 % Leitungstätigkeiten)
a)	Erläuterungen zur Bedeutung der Produkte für die Zielgruppe
b)	Erläuterungen zur Größe der Zielgruppe
c)	Anforderungen an Personalführung und Organisationsgestaltung
d)	Anforderungen an Gestaltung und Bewirtschaftung des Budgets

★ggf. weitere Zeilen bilden

<b>8. Besondere Anforderungen an die Stelle</b>
Benennen und begründen Sie die notwendige Vor- und Ausbildung und ggf. zusätzliche Qualifikationsnotwendigkeiten für die Stelle (z. B. Abschlüsse, Prüfungen).
Abgeschlossenes Hochschulstudium (FH/Bachelor) im Bereich Energie, Versorgungstechnik, Bauingenieur oder vergleichbarer Ausrichtung mit Schwerpunkt energetische Sanierung und Energieversorgung bzw. regenerative Energie
Begründen Sie, wenn darüberhinausgehend Erfahrungen für die Stelle notwendig sind.
<p>Anforderungen gemäß dem Merkblatt „Energetische Stadtsanierung“ KfW 432</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Energiemanagement, der Energieeinsparung und der Energieversorgung</li> <li>• in der energetischen Sanierung von Gebäuden</li> <li>• in der Stadtentwicklung, im Stadtumbau- oder Quartiersmanagement sowie</li> <li>• in der Immobilien- und Wohnungswirtschaft</li> <li>• im Mobilitätsmanagement</li> </ul> </li> <li>- Kenntnisse im Städtebau, Wohnungswirtschaft, Immobilienwirtschaft</li> <li>- Erfahrungen in der Stadterneuerung</li> <li>- Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Stadtplanern, Bauingenieuren, Architekten, Sozialwissenschaftlern, Denkmalpflege, Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und anderen Berufsgruppen sowie von Handwerkern</li> </ul>

- Gute kommunikative Fähigkeiten

**Die Stellenbeschreibung wurde gefertigt am/von:**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Name (Amts-/Dienstbezeichnung), Tel.

**Bestätigung zur Richtigkeit aller Angaben - insbesondere zur auszuübenden Tätigkeit - durch die/den Vorgesetzte/n**

Die Richtigkeit aller Angaben wird hiermit bestätigt (ggf. nötige Hinweise):

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift des/der Vorgesetzten (Amts-/Dienstbezeichnung), Tel.